Britta Nestler

Fakultät IWI, Hochschule Karlsruhe und Fakultät Maschinenbau, KIT

Klausur zur Modellierung und Simulation 5. Juli 2016, SS 2016

Es sind keine Hilfsmittel zugelassen. Bearbeitungszeit: 60 Minuten (Master Hochschule, Aufgaben 1 - 4) bzw. 90 Minuten (KIT, alle Aufgaben)

Aufgabe 1: Interpolationspolymon und Splines

Gegeben sind die folgenden Messdaten eines Prozessablaufs:

- a) Bestimmen Sie mit Hilfe des Newton-Algorithmus das Interpolationspolynom, das die Messdaten verbindet.
- b) Betrachten Sie nur die ersten 3 Stützpunkte an den Stellen $x_1 = -1, x_2 = 0$ und $x_3 = \frac{1}{2}$. Bestimmen Sie mit der Zusatzbedingung $g'_1(-1) = 1$ die quadratische Spline-Funktion

$$g(x) = \begin{cases} g_1(x) = a_{12}x^2 + a_{11}x + a_{10} & \text{für } -1 \le x \le 0 \\ g_2(x) = a_{22}x^2 + a_{21}x + a_{20} & \text{für } 0 \le x \le 1/2 \end{cases}$$

Aufgabe 2: Gewöhnliche Differenzialgleichungen

Gegeben ist das Differenzialgleichungssystem

$$y'_1(t) = -y_1(t) - y_2(t)$$

 $y'_2(t) = -t y_2(t)$

mit der Anfangsbedingung $y_1(0) = 1$ und $y_2(0) = 2$.

- a) Geben Sie die Euler'sche Iterationsformel für diese Differenzialgleichung an und bestimmen Sie für eine Schrittweite h=1/2 den ersten Iterationsschritt des Eulerverfahrens.
- b) Geben Sie das Runge-Kutta Verfahren 2. Ordnung für die Differenzialgleichung an. Bestimmen Sie für h=1/2 den ersten Iterationsschritt des Runge-Kutta Verfahrens 2. Ordnung.

Aufgabe 3: Taylorreihe und numerisches Integrieren

Gegeben ist die Funktion $f(x) = \frac{1}{4}x^2 - 3x + 1$. Zerlegen Sie das Intervall [0, 4] in vier Teilintervalle.

- a) Entwickeln Sie die Funktion f(x) in eine Taylorreihe um $x_0 = 2$.
- b) Berechnen Sie den Näherungswert des Integrals für die Untersumme I_U .

- c) Bestimmen Sie den Wert des Integrals über die Trapezformel I_T .
- d) Bestimmen Sie den Wert des Integrals über die Simpsonformel I_S .

Aufgabe 4: Raum-Zeit-Probleme

Gegeben ist die partielle Differenzialgleichung

```
u_t(t,x) = u_{xx}(t,x) - u_x(t,x) + 4u(t,x) für x \in [0,2] und t \ge 0
```

mit Randbedingungen u(t,0) = 2, u(t,2) = 4 und der Anfangsbedingung u(0,x) = 1 für 0 < x < 2. Das Gitter ist so gewählt, dass $\Delta x = 1/2$ und $\Delta t = 1/4$ ist.

- a) Diskretisieren Sie die partielle Differenzialgleichung mit Vorwärtsdifferenzen in der Zeit t und zentralen Differenzen in der Ortskoordinate x. Stellen Sie die Formel für das explizite Differenzenverfahren auf. Geben Sie hierbei auch die Randbedingungen und die Anfangsbedingung in diskreter Form an.
- b) Berechnen Sie im Raum-Zeit-Gitter unter Verwendung des expliziten Differenzenverfahrens die Werte u_i^1 , i = 1, 2, 3 der ersten Zeititeration.
- c) Welche Werte nimmt u(t,x) an den Stellen u_0^1 und u_4^1 an ?

Aufgabe 5: Horner, numerisches Differenzieren und Nullstellen Gegeben ist die Funktion $f(x) = \frac{1}{2}x^4 - 4x^2 + x$.

- a) Berechnen Sie an der Stelle $x_0 = 2$ den Funktionswert f(2) unter Verwendung des Horner-Schemas.
- b) Bestimmen Sie die numerischen Werte der ersten und zweiten Ableitung an der Stelle $x_0 = 0$ unter Verwendung der zentralen Differenzenformeln Df(x) und $D^2f(x)$ mit einer Schrittweite von h = 1.
- c) Zur Bestimmung der Nullstelle f(x) = 0, verwenden Sie das Sekantenverfahren mit Startwerten $x_0 = 1$ und $x_1 = 2$ und berechnen Sie den Wert des ersten Iterationsschritts.
- d) Berechnen Sie mit dem Newton-Verfahren für den Startwert $x_0 = 2$ den Wert des ersten Iterationsschrittes.
- e) Vervollständigen Sie die Implementierung des Newtonverfahren zur Nullstellensuche:

Die Funktion newton erwartet die Funktion f und deren Ableitung df sowie einen Startwert \$x_0\$. Ihr Rückgabewert ist die gefundene Nullstelle mit einer Genauigkeit von 1e-12. Bemerkung: y=f(x) gibt den Funktionswert an der Stelle x zurück. Beenden Sie die Funktion mit dem Wert NaN, falls keine Konvergenz vorliegt (etwa nach 100 Iterationsschritten).

Aufgabe 6: Lineares Ausgleichsproblem

Gegeben sind die Messpunkte $(-\frac{1}{2}, 1)$, (1, 3) und $(\frac{1}{4}, 2)$. Gesucht ist eine Ausgleichsfunktion der Form:

$$f(x) = a\left(\frac{1}{x}\right) + b$$

zu diesen Punkten. Zur Bestimmung der Funktion f(x) gehen Sie nach den folgenden Schritten vor:

- a) Formulieren Sie das Fehlergleichungssystem $A\lambda = y$.
- b) Stellen Sie das Normalengleichungssystem $\boldsymbol{A}^T \boldsymbol{A} \boldsymbol{\lambda} = \boldsymbol{A}^T \boldsymbol{y}$ auf.
- c) Lösen Sie das Gleichungssystem und bestimmen Sie die Ausgleichsfunktion $f(x) = a\left(\frac{1}{x}\right) + b$.
- d) Vervollständigen Sie die Implementierung des Normalgleichungssystems. Die Rückgabewerte der Ansatzfunktionen f1 und f2 sind anzugeben.

```
double f1(double x) {
    ...
    return ...;
}

double f2(double x) {
    ....
}

int main(int argc, char* argv[]) {
    int N = 3;
    double x[N] = {-1/2,1,1/4};
    double y[N] = {1,3,2};
    ...
}
```

Britta Nestler

Fakultät IWI, Hochschule Karlsruhe und Fakultät Maschinenbau, KIT

Formelsammlung zur Vorlesung "Modellierung und Simulation"

Taylorformel

$$f(x) = f(x_0) + f'(x_0)(x - x_0) + \dots + \frac{1}{n!}f^{(n)}(x_0)(x - x_0)^n + R_n(x)$$

Newton-Algorithmus

$$x_{n+1} = x_n - \frac{f(x_n)}{f'(x_n)}, \qquad n = 0, 1, 2, 3, \dots$$

Regula-Falsi Verfahren

$$x_{n+1} = x_{n-1} - f(x_{n-1}) \frac{x_n - x_{n-1}}{f(x_n) - f(x_{n-1})}$$

Rechteckformel

$$I = h \sum_{i=0}^{n-1} f(\xi_i)$$
, mit $\xi_i = x_i$ oder $\xi_i = \frac{1}{2} (x_i + x_{i+1})$ oder $\xi_i = x_{i+1}$

Trapezformel

$$I_T = \frac{h}{2} \Big(f_0 + 2f_1 + 2f_2 + \ldots + 2f_{n-1} + f_n \Big)$$

Simpsonformel

$$I_S = \frac{4}{3}h(f_1 + f_3 + \dots + f_{2m-1}) + \frac{2}{3}h(f_2 + f_4 + \dots + f_{2m-2}) + \frac{1}{3}h(f_0 + f_{2m})$$

Runge-Kutta Verfahren 2. Ordnung

$$y_{k+1} = y_k + \frac{h}{2} \{ f(x_k, y_k) + f(x_{k+1}, y_k + hf(x_k, y_k)) \}$$

Runge-Kutta Verfahren 4. Ordnung

$$y_{k+1} = y_k + \frac{h}{6} \Big(F_1 + 2F_2 + 2F_3 + F_4 \Big)$$

mit

$$F_{1} = f(x_{k}, y_{k})$$

$$F_{2} = f(x_{k} + \frac{h}{2}, y_{k} + \frac{h}{2}F_{1})$$

$$F_{3} = f(x_{k} + \frac{h}{2}, y_{k} + \frac{h}{2}F_{2})$$

$$F_{4} = f(x_{k+1}, y_{k} + hF_{3})$$

Fehlerfunktional des Ausgleichsproblems

$$E(\lambda_1, \lambda_2, \dots, \lambda_m) := \sum_{i=1}^n \left(y_i - f(x_i) \right)^2 = \sum_{i=1}^n \left(y_i - \sum_{j=1}^m \lambda_j f_j(x_i) \right)^2$$

Jacobi-Matrix

$$m{Df}(m{x}_0) = \left(egin{array}{cccc} rac{\partial f_1}{\partial x_1}(m{x}_0) & rac{\partial f_1}{\partial x_2}(m{x}_0) & \cdots & rac{\partial f_1}{\partial x_n}(m{x}_0) \ rac{\partial f_2}{\partial x_1}(m{x}_0) & rac{\partial f_2}{\partial x_2}(m{x}_0) & \cdots & rac{\partial f_2}{\partial x_n}(m{x}_0) \ dots & dots & dots & dots \ rac{\partial f_n}{\partial x_1}(m{x}_0) & rac{\partial f_n}{\partial x_2}(m{x}_0) & \cdots & rac{\partial f_n}{\partial x_n}(m{x}_0) \end{array}
ight)$$

Gauß-Newton-Verfahren (für nichtlineare Ausgleichsprobleme):

Für k = 0, 1, ...

- Berechne $\boldsymbol{\delta}^{(k)}$ als Lösung des linearen Ausgleichsproblems: Minimiere $||\boldsymbol{f}(\boldsymbol{x}^{(k)}) + \boldsymbol{D}\boldsymbol{f}(\boldsymbol{x}^{(k)})\boldsymbol{\delta}^{(k)}||_2^2$
- Setze $x^{(k+1)} = x^{(k)} + \delta^{(k)}$.